

Rettung für Internet-Café des Genoveva-Gymnasiums

SAT 1-Psychologin spendete 25.000 Euro für ihre frühere Schule

Mülheim - „Es war wie im Märchen von den Sterntalern.“ Gudrun Brandenburg, Rektorin des Gymnasiums Genovevastraße, suchte händeringend nach einer neuen Geldquelle für das Internet-Café der Schule, als die Spende der Ex-Schülerin Angelika Kallwass wie „vom Himmel fiel“. 25 000 Euro hatte die SAT 1-Psychologin Angelika Kallwass, bekannt aus der Sendung „Zwei bei Kallwass“ beim „Großen deutschen Prominenten-Buchstabiertest“ gewonnen, die sie ihrer ehemaligen Schule zur Verfügung stellt.

Für die Schüler, die nicht am 29. Mai den „Buchstabiertest“ im Fernsehen gesehen hatten, war der Gewinn eine Riesenüberraschung. Da die Sendung bereits vor ihrer Ausstrahlung aufgezeichnet worden war, wusste Brandenburg bereits vor der Ausstrahlung von der Spende. Nachdem sie Schulakten durchsucht hatte und bestätigen konnte, dass Kallwass 1967 ihr Abitur in der Genovevastraße



■ Angelika Kallwass und Rektorin Gudrun Brandenburg bei der Übergabe des Schecks über 25 000 Euro. (Foto: v. Czernowski)

gemacht hatte, stand der Übergabe nichts mehr im Wege. Von ihren alten Lehrern fand Kallwass freilich niemanden mehr. Dafür war sie um so eifriger von Schülern umlagert, die sich ein Autogramm holen wollten.

Das Internet-Café des Gymna-

siums steht den Schülern täglich von 10 bis 14 Uhr zur Verfügung. Eine Medienpädagogin betreut die Schüler bei der Nutzung. Ohne die Spende aus der SAT1-Quiz-Sendung wäre die Stelle der Medienpädagogin im September 2004 ausgelaufen. (ac)